

Richtlinien zur Vergabe von BVS Minerva

Im Mai 2008 wurde für die **Katholischen Öffentlichen Büchereien** vom Bistum Trier ein erster Vertrag über die BVS-Bistumslizenz mit der Firma IBTC abgeschlossen.

Ab 2027 wird eine Umstellung auf die cloudbasierte Bibliothekssoftware BVS Minerva möglich sein.

Alle Katholischen Öffentlichen Büchereien im Bistum Trier, die auf BVS Minerva umstellen wollen, haben die Möglichkeit, über die Fachstelle BVS Minerva zu erhalten.

Das Preismodell von BVS Minerva basiert auf der Anzahl von gleichzeitigen Sitzungen.

Als gleichzeitige Sitzung zählt der zeitgleiche Zugriff von unterschiedlichen Geräten in BVS Minerva. Die Fachstelle übernimmt für die Katholischen Öffentlichen Büchereien die Kosten für die erste Sitzung.

Weitere Informationen zu BVS Minerva können sie hier nachlesen:

<https://www.ibtc.de/bvs-minerva/ueberblick>

Die Gewährung von BVS Minerva liegt im Ermessen der »Fachstelle für Büchereiarbeit« und ist an folgende Kriterien gebunden:

- die Computerausstattung entspricht den neuesten Anforderungen (siehe Seite 2) und wird immer wieder an die technischen Entwicklungen angepasst
- die Bücherei verfügt über einen stabilen und leistungsfähigen Internetanschluss
- eine zentrale Funktions-E-Mail-Adresse der KÖB ist eingerichtet
- es gibt im Team einen Verantwortlichen mit grundlegenden Kenntnissen.
- als nächsten Schritt wird die Einführung eines kostenlosen Onlinekatalog eOPAC bei der Fachstelle beantragt und realisiert

Für die Beantragung von BVS Minerva stellt die Fachstelle ein [Antragsformular](#) zur Verfügung.

Anforderungen

Software:

Betriebssystem für einen Einzel- bzw. Netzwerkarbeitsplatz: Windows 11 / Linux / MacOS

Es muss eine Betriebssystemversion verwendet werden, die vom Hersteller unterstützt wird, da dies sonst gegen Datenschutzvorgaben wie Art. 5 DSGVO oder §7 KDG verstößt.

Hardware:

- Prozessor (CPU) mit mind. 2 GHz
- mind. 4 GB Arbeitsspeicher
- Bildschirmauflösung min. 1024x768 (> 256 Farben)
- USB-Anschluss für Maus / Tastatur (Ausnahme Laptop) / Barcodescanner / Drucker/Quittungsdrucker

Empfehlung

Drucker:

- Für Medienlisten, Benachrichtigungen, Quittungen DIN A4 etc. reicht ein handelsüblicher Nadel-, Tintenstrahl- oder Laserdrucker
- Für den Barcodedruck wird ein Laserdrucker mit einer Auflösung von mind. 600x600 dpi empfohlen
- Für den Ausleihquittungsdruck verwenden Sie einen speziellen Quittungsdrucker, wie z.B. den Epson TM-T88 oder einen dazu kompatiblen Drucker

Barcodelesegerät:

Verwenden Sie Barcodes, benötigen Sie an jedem entsprechenden Arbeitsplatz ein Barcodelesegerät.